

# Online hat auch seine Vorteile

## RPI-Ausbildungswochenenden über Zoom

Das Religionspädagogische Institut der Freikirche in Deutschland und der Schweiz (RPI) existiert seit über 20 Jahren und bietet für die Bereiche Kinderpädagogik, Religionsunterricht und Familiendiakonie Ausbildungswochenenden an. Zu diesen treffen sich die Teilnehmenden an verschiedenen Orten in Nord- und Süddeutschland sowie in der Schweiz.

### Corona-Pause 2020

2020 machte die Corona-Pandemie diesem Konzept einen Strich durch die Rechnung: alle bereits geplanten Wochenenden mussten abgesagt und die Angemeldeten auf das Folgejahr vertröstet werden. Als das Jahr 2021 begann, wurde schnell klar: Auch die beiden anstehenden Ausbildungseinheiten im März sind nicht als Präsenzveranstaltung durchführbar.

### Wird online funktionieren?

Als RPI-Team fragten wir uns deshalb: Sollen wir ein Online-Ausbildungsangebot wagen? Kann es funktionieren, eine komplette Wochenendveranstaltung mit drei Ausbildungsgängen und mehreren Referentinnen und Referenten über das Internet stattfinden zu lassen? Und wird sich überhaupt jemand dazu anmelden? Umso größer war die Überraschung: Für unser erstes RPI-online-Ausbildungswochenende Anfang März hatten sich 40 Personen aus NDV und SDV angemeldet. 26 von ihnen

waren sogar zum ersten Mal dabei! Bei der Schulung am darauffolgenden Wochenende waren es dann 43 Teilnehmende.

### Ein anderes Zusammensein

Verständlicherweise gab es auch einige, die lieber auf das nächste Präsenzwochenende warten wollten, bis sie ihre Ausbildung fortsetzen. Denn eines war klar: Die persönlichen Begegnungen beim Essen und Gespräche bis tief in die Nacht hinein würden online nicht möglich sein.

Aber: Auch hier hat uns das Online-Format überrascht. Die Gespräche bis kurz vor Mitternacht gab es auch, nun eben in sog. „Breakout-Rooms“. Dort konnte man sich privat oder mit den Referentinnen und Referenten treffen, um Gehörtes zu vertiefen und sich auszutauschen. Die Online-Seminare schufen eine ganz eigene Art des Zusammenseins. Wir saßen nicht in Reihen hintereinander oder im Kreis, sondern uns an den Bildschirmen frontal gegenüber und hatten uns so alle im Blick. Wir waren gewissermaßen bei allen Teilnehmenden zu Hause. Wir bekamen mit, was es gerade zum zweiten Frühstück gab, bewunderten das eine und andere Haustier und freuten uns an den Kindern, die ab und zu ins Bild kamen.

### Das große Online-Plus

Und damit wird ein großes Plus des online-Angebots deutlich: Wer es nicht einrichten

konnte, ein ganzes Wochenende zu Hause abwesend zu sein, hatte bisher kaum die Möglichkeit, in den Genuss der RPI-Ausbildung zu kommen. Online lässt sich die Versorgung von Familie oder Haustier mit der Teilnahme verbinden, ebenso lassen sich lange Anfahrtswege vermeiden. Die Rückmeldungen geben uns hier genaue Zahlen: 94 Prozent würden auf jeden Fall wieder an einem Online-Wochenende teilnehmen. Alle Teilnehmenden sind gut oder sehr gut mit der Technik zurechtgekommen bzw. hatten entsprechende Hilfestellung erhalten. Die Hälfte von ihnen hätte nicht oder wahrscheinlich nicht an einem Präsenz-Wochenende teilnehmen wollen oder können. Diese Zahlen – und auch all die interessanten Begegnungen und spannend aufbereiteten Themen, die wir an diesen Wochenenden erleben konnten – ermutigen uns als RPI-Team, auch künftig Online-Schulungen als Alternative und Ergänzung zu Präsenzwochenenden anzubieten.

Wir laden dich ein: Geh mit uns online! Erlebe selbst, wie auch über das Internet echte Begegnungen möglich sind, wie Ausbildungsinhalte interessant vermittelt werden und wie wir gemeinsam lernen können, Glauben zu begleiten. Informiere dich unter [sta-rpi.net](http://sta-rpi.net)

Angelika Uhlmann



**1** Ulrike fordert zum Meinungsaustausch per Whiteboard auf, als Grundlage für das anschließende Gespräch.  
**2** Katrin leitet zur Selbstreflexion an, die jede/r Teilnehmende danach eigenständig ausführt.